

OVERLAND EXPEDITIONS



Im Wüstensand suchen sie nach ihrer Mission, in Expeditionsfahrzeugen, ausgestattet mit kostspieliger Technik, doch ohne Kompass. Selbsternannte Entdecker, verloren im Sandsturm globaler Katastrophen. Fremde Kulturen und Länder rauschen an ihnen vorbei, Einheimische winken vom Pistenrand und manchmal werfen sie Steine. Wir wollen bloß Krisen, Klima und Corona entfliehen, ein letztes Mal unsere Sinnsuche in Allradfahrzeugen kurieren.

Doch wir ahnen, wir kommen zu spät und werden steckenbleiben. Wir glauben, dass es die letzten, wahren Reisenden tatsächlich gibt, die keinen Auftrag brauchen um loszufahren und auf den Reiseblog verzichten, weil sie nichts verkaufen. Sie wissen um ihre Privilegien. Abenteuerer und Aussteiger-Nomaden, die sich treiben lassen, hemmungslos und risikofreudig, reuelos oder einfach nur abgebrannt.

Wie durch Zufall geraten wir zu den Endzeitspielen der Overlander, unter grandiosem Wüstenhimmel warten wir alle auf die blaue Stunde. Allabendlich verwandelt die Dämmerung unsere Wagenburg in eine Arche unter Sternen, rund um das Feuer. Geschichten von Weltreisenden, Cryptobaronen, von Ausbrechern, Blumenkindern und Wehmutstouristen machen die Runde. Von Hasardeuren, die für ihre Reise alles aufs Spiel setzen und alles verlieren.

Ein Hauch von Tausend und einer Nacht. Am Ende bleibt nur der Film.